



Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost

Stadt Münster
Bezirksverwaltung Südost
Münsterstraße 7
48167 Münster

Münster, den 03. September 2026

Verlegung von Leerrohren für eine zukünftige Glasfasererschließung im Gewerbegebiet Amelunxenstraße in Wolbeck

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. im Zuge des im Haushaltsentwurf vorgesehenen Ausbaus der Gehwege im Gewerbegebiet Amelunxenstraße geeignete Leerrohre für eine spätere Glasfasererschließung mitzuverlegen,
2. Gespräche mit geeigneten Telekommunikationsunternehmen aufzunehmen, um zu prüfen, ob der Glasfaserausbau unmittelbar im Zuge der Baumaßnahme gemeinsam umgesetzt werden kann.

Begründung:

Im Haushaltsentwurf der Stadt Münster ist der Teilausbau der Gehwege im Gewerbegebiet Amelunxenstraße vorgesehen. Diese Baumaßnahme bietet die einmalige Gelegenheit, die notwendige Infrastruktur für eine spätere Glasfasererschließung mit geringem Mehraufwand vorzubereiten. Das Gewerbegebiet verfügt derzeit über keinen Glasfaseranschluss. Für ansässige und zukünftige Unternehmen stellt dies einen erheblichen Wettbewerbsnachteil dar. Leistungsfähige digitale Infrastruktur gehört heute zur Grundausstattung eines modernen Gewerbegebietes. Ein Standort ohne Glasfaseranschluss entspricht den Anforderungen vieler Unternehmen längst nicht mehr und kann die Vermarktung freier Gewerbeflächen zusätzlich erschweren.

Derzeit sind noch nicht alle Gewerbegrundstücke vermarktet beziehungsweise bebaut. Aufgrund der Anschlussdichte ist ein eigenwirtschaftlicher Ausbau für Telekommunikationsunternehmen derzeit wirtschaftlich wenig attraktiv. Die erforderlichen Investitionen lassen sich aus Sicht potenzieller Anbieter derzeit nicht ausreichend refinanzieren.

Gerade deshalb sollte die Stadt Münster die ohnehin anstehenden Tiefbauarbeiten nutzen und vorsorglich Leerrohre verlegen. Dadurch können die kostenintensivsten Tiefbauarbeiten bereits erledigt werden. Sobald weitere Grundstücke bebaut oder ein geeigneter Netzbetreiber gefunden wird, kann die Glasfaserinfrastruktur mit deutlich geringerem Aufwand eingezogen werden.



Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost

Darüber hinaus sollte die Verwaltung bereits im Vorfeld der Baumaßnahme das Gespräch mit möglichen Netzbetreibern suchen. Im Idealfall kann ein Unternehmen gewonnen werden, das die Glasfaserkabel unmittelbar während der Bauarbeiten mitverlegt. Dadurch würden doppelte Tiefbauarbeiten vermieden und erhebliche Kosten eingespart.

Mit der beantragten Maßnahme wird die digitale Infrastruktur des Gewerbegebietes langfristig gesichert, die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Wolbeck nachhaltig gesteigert und gleichzeitig wirtschaftlich sinnvoll gehandelt, indem Synergien mit den ohnehin geplanten Baumaßnahmen genutzt werden.

Ein modernes Gewerbegebiet benötigt eine leistungsfähige digitale Infrastruktur. Die Verlegung von Leerrohren im Zuge ohnehin geplanter Tiefbauarbeiten ist daher eine wirtschaftliche und zukunftsorientierte Investition in den Wirtschaftsstandort Münster-Wolbeck.

Für die CDU-Fraktion:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Klenner'.

(Dr. Klenner)
Fraktionssprecher